

# Betriebsanleitung

— Dekupiersäge

— DKS 502 Vario



DKS 502 Vario

DKS 502 VARIO

## Impressum

### Produktidentifikation

Dekupiersäge                      Artikelnummer  
 DKS 502 Vario                      5900504

### Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

Telefon:    0951 96555-100  
 Fax:        0951 96555-55

E-Mail:     info@holzstar.de  
 Internet:   www.holzstar.de

### Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe:    28.10.2013  
 Version:     1.01  
 Sprache:     deutsch

Autor:        MS

### Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2013 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Inhalt

<b>Impressum .....</b>	<b>2</b>
<b>1 Einführung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Urheberrecht .....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung .....	3
<b>2 Sicherheit .....</b>	<b>3</b>
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers.....	4
2.3 Qualifikation des Personals .....	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung .....	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Dekupiersäge.....	6
2.6 Sicherheitseinrichtungen .....	6
<b>3 Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>6</b>
<b>4 Technische Daten.....</b>	<b>7</b>
4.1 Tabelle .....	7
4.2 Typenschild .....	7
<b>5 Transport, Verpackung und Lagerung .....</b>	<b>7</b>
5.1 Transport .....	7
5.2 Verpackung .....	7
5.3 Lagerung .....	7
<b>6 Gerätebeschreibung .....</b>	<b>8</b>
6.1 Maschine .....	8
6.2 Lieferumfang:.....	8
6.3 Optionales Zubehör:.....	8
<b>7 Aufstellen und Anschluss .....</b>	<b>8</b>
7.1 Anforderungen an den Aufstellort .....	8
7.2 Aufstellen der Dekupiersäge .....	8
7.3 Elektrischer Anschluss .....	11
<b>8 Betrieb der Dekupiersäge .....</b>	<b>11</b>
8.1 Arbeitsablauf .....	12
8.2 Innenschnitte durchführen.....	12
<b>9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur</b>	<b>13</b>
9.1 Pflege nach Arbeitsende.....	13
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur .....	13
<b>10 Störungsbeseitigung .....</b>	<b>14</b>
<b>11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten</b>	<b>14</b>
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	14
11.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten.....	14
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen .....	14
<b>12 Mangelhaftung (Gewährleistung) .....</b>	<b>15</b>
<b>13 Ersatzteile .....</b>	<b>16</b>
13.1 Ersatzteilbestellung .....	16
13.2 Ersatzteilzeichnung DKS 502 Vario.....	17
<b>14 Elektroschaltplan .....</b>	<b>18</b>
<b>15 EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>19</b>

## 1 Einführung

Mit dem Kauf der Dekupiersäge von Holzstar haben Sie eine gute Wahl getroffen.

**Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.**

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Dekupiersäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Dekupiersäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Dekupiersäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Dekupiersäge.

### 1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Dekupiersäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

### 1.2 Kundenservice

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung.

**Stürmer Maschinen GmbH**  
**Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26**  
**D-96103 Hallstadt**

**Telefon: 0951 96555-100**  
**Fax: 0951 96555-55**

**E-Mail: [info@holzstar.de](mailto:info@holzstar.de)**  
**Internet: [www.holzstar.de](http://www.holzstar.de)**

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

## 1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- eigenmächtige Umbauten
- technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

### 2.1 Symbolerklärung

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



#### **GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen****Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

**2.2 Verantwortung des Betreibers**

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

**Pflichten des Betreibers:**

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in

einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.

- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

**2.3 Qualifikation des Personals**

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.

**WARNUNG!****Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!**

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

**Bediener:**

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

**Elektrofachkraft:**

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

**Fachpersonal:**

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

**Hersteller:**

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:

**Gehör- und Kopfschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.

**Schutzbrille**

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.

**Schutzhandschuhe**

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.

**Atemschutz**

Der Atemschutz dient zum Schutz der Atemwege und der Lunge vor der Aufnahme von Staubteilchen.

**Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

**Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

## 2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Dekupiersäge

An der Dekupiersäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen  
 1 Warnung vor Gefahren | 2 Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung | 3 Warnung vor Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen | 4 Sicherheitshinweise: Betriebsanleitung lesen, Augenschutz tragen, Schutzkleidung tragen, Handschuhe tragen, Netzstecker ziehen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

## 2.6 Sicherheitseinrichtungen

### Sicherheitsschalter

Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.

## 3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dekupiersäge DKS 502 Vario dient zum Sägen von kantigen Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken, Kunststoffen und nichteisenhaltigen Metallen. Die Dekupiersäge schneidet Weichholz bis max. 50 mm, Kunststoff bis max. 30 mm und NE-Metalle bis max. 10 mm. Zudem kann die Maschine problemlos zum Trennen von Plexiglas, GFK, Schaumstoff, Gummi, Leder und Kork verwendet werden. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt. Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



### ACHTUNG!

Bestimmte Holzarten und Holzprodukte produzieren bei ihrer Verarbeitung gesundheitsschädliche Staubemissionen. Benutzen Sie deshalb Ihre Maschine nur in einem gut gelüfteten Raum und verwenden Sie am besten ein Absauggerät.



### WARNUNG!

#### Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Dekupiersäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Dekupiersäge nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Niemals andere Materialien bearbeiten, als in der bestimmungsgemäßen Verwendung angegeben.
- Die Dekupiersäge nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Dekupiersäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

## 4 Technische Daten

### 4.1 Tabelle

Modell	DKS 502 Vario
Motorleistung 230 V / 50Hz	120 W
Leerlauf-Drehzahl (Hubzahl)	400-1600 min <sup>-1</sup>
Hubbewegung	21 mm
Betriebsart	S2 5 min
Schutzart	IP 20
Standfläche	410 x 245 mm
Tischgröße	410 x 253 mm
Tisch schwenkbar	0° bis 45° nach links
Sägeblattlänge	133 mm
Ausladung	406 mm
Schnitthöhe max. bei 90°	50 mm
Schnitthöhe max. bei 45°	27 mm
Ø Absaugstutzen	35 mm
Gewicht	12 kg
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub> Betrieb	82,6 dB
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub> Leerlauf	62,3 dB

#### Einschaltdauer:

Die Einschaltdauer S2 5 min (Kurzzeitbetrieb) sagt aus, dass der Motor mit der Nennleistung 120 Watt nur für die auf dem Typenschild angegebene Zeit (5 min) dauerhaft belastet werden darf. Andernfalls würde er sich unzulässig erwärmen. Während der Pause kühlt sich der Motor wieder auf seine Ausgangstemperatur ab.

#### Geräusch und Vibration:



#### Gehörschutz tragen!

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum beschränken!

- Nur einwandfreie Geräte verwenden.
- Das Gerät regelmäßig reinigen und warten.
- Die Arbeitsweise dem Gerät anpassen.
- Das Gerät nicht überlasten.
- Das Gerät gegebenenfalls überprüfen lassen.
- Das Gerät ausschalten, wenn es nicht benutzt wird.

## 4.2 Typenschild



Abb. 2: Typenschild DKS 502 Vario

## 5 Transport, Verpackung und Lagerung

### 5.1 Transport

Überprüfen Sie die Dekupiersäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Dekupiersäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

### 5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Dekupiersäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

### 5.3 Lagerung

Die Dekupiersäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Die Maschine mit einer Schutzplane abdecken.

## 6 Gerätebeschreibung

### 6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

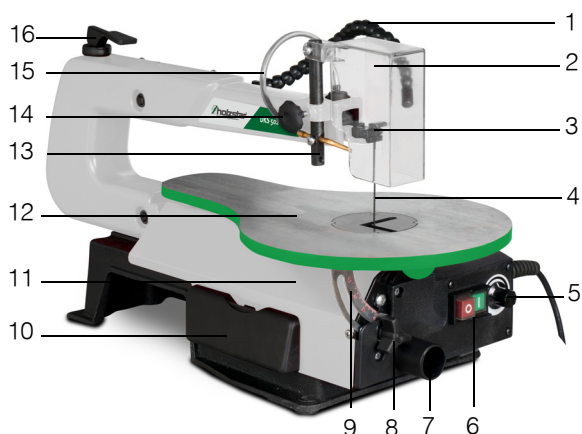


Abb. 3: Dekupiersäge

- 1 Beleuchtung
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Sägeblatthalterung oben
- 4 Sägeblatt
- 5 Geschwindigkeitsregler
- 6 EIN- und AUS-Schalter
- 7 Absaugstutzen
- 8 Klemmschraube für Tischneigungswinkel
- 9 Skala für Tischneigungswinkel
- 10 Aufbewahrungsbox für Sägeblätter
- 11 Abdeckung
- 12 Sägetisch
- 13 Werkstückniederhalter
- 14 Klemmschraube für Werkstückniederhalter
- 15 Abblasvorrichtung
- 16 Spannhebel

### 6.2 Lieferumfang:

- Dekupiersäge
- Sägeblatt
- Sägeblattschutz
- Abblasvorrichtung
- Schnittstellenbeleuchtung

Mit der Maschine können verschiedene Arten von Sägeblättern verwendet werden. Die Sägeblattstärke und die Anzahl der Zähne/Zoll (Zahnteilung) ist abhängig von dem zu schneidenden Radius.

Je enger der Radius ist, der geschnitten werden soll, desto schmaler muss das Sägeblatt und desto geringer muss die Hubzahl sein.

#### Richtwerte Zähne/Zoll:

- Ca. 10 ZpZ Holz von 6 mm bis ca. 50 mm
- Ca. 18 ZpZ feine Sägearbeiten, Holz bis ca. 6 mm
- Ca. 25 ZpZ Kunststoff, GFK, NE-Metalle, Plexiglas

#### Drehzahlauswahl:

Je härter das Material desto geringer die Hubzahl.

400-600 Hübe/min.: Für enge Radien bei dünnen Material von 0,25 bis 0,3 mm

600-1200 Hübe/min.: Für Holz und Plastik und extrem dünne Schnitte bei Materialstärken von 0,25 bis 1,3 mm

1200-1600 Hübe/min.: Zum Schneiden von Hart- und Weichhölzern von 0,5 bis 5,0 mm Stärke. Auch für Plastik, Papier, Aluminium, Styropor, Gummi, Leder, Kork.

### 6.3 Optionales Zubehör:

Wir empfehlen nur qualitativ hochwertiges Original Holzstar-Zubehör zu verwenden. Nur mit Original-Zubehör kann ein einwandfreier Betrieb und optimale Arbeitsergebnisse gewährleistet werden.

- Sägeblatt 2,8 mm / 18 Zähne/Zoll f. Holz
- Sägeblatt 6,0 mm / 15 Zähne/Zoll f. Holz
- Sägeblatt 6,0 mm / 30 Zähne/ Zoll f. Metall

## 7 Aufstellen und Anschluss

### 7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Dekupiersäge aus der Verpackung nehmen und sämtliche Schutzfolien entfernen. Die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung aufstellen oder in Betrieb nehmen. Die Luftfeuchtigkeit sollte 60% nicht übersteigen und die gemessene Raumtemperatur sollte zwischen 0°C und 40°C betragen.

Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.

### 7.2 Aufstellen der Dekupiersäge



#### HINWEIS!

Zur Lärmreduzierung kann zwischen Maschine und Werkbank eine Gummizwischenlage gelegt werden. Diese verhindert wirkungsvoll Vibrationen und Lärm.





**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!  
Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



**ACHTUNG!**

Um genügende Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen unten am Maschinengehäuse



**ACHTUNG!**

Die Befestigungsschrauben der Grundplatte nicht zu fest anziehen. Die Grundplatte darf nicht verzogen werden.



**Schutzhandschuhe tragen!**



**Arbeitsschutzkleidung tragen!**



**Sicherheitsschuhe tragen!**

Die Dekupiersäge wird bereits größtenteils zusammengebaut geliefert. Nur wenige Teile müssen nach der Anlieferung noch montiert werden.

Zum Aufstellen der Säge eignet sich eine Werkbank aus massivem Holz. Eine lärmreduzierende Schaumgummiunterlage wird nicht zusammen mit der Säge mitgeliefert. Eine solche Unterlage ist zu empfehlen, um Vibrationen und Geräuschbelastung möglichst gering zu halten.

Die zur Montage auf einer Werkbank nötigen Werkzeuge und Kleinteile wurden nicht mit der Säge mitgeliefert. Folgende Ausrüstung verwenden:

- 4 Sechskantschrauben M8
- 4 Flachdichtungen Ø 8 mm
- 4 Unterlegscheiben Ø 8 mm
- 8 Sechskantmuttern M8
- Weiche Schaumgummiunterlage: 450 x 250 x 13 mm

Mit folgenden Schritten wird die Maschine betriebsbereit gemacht:

Schritt 1: Nach dem Auspacken die Maschine am gewünschten Einsatzort abstellen.

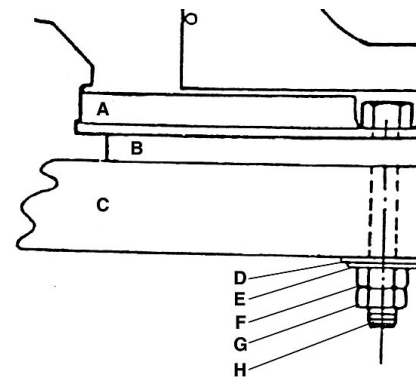


Abb. 4: Montage auf einer Werkbank

- A: Grundplatte der Säge
- B: Schaumgummiunterlage
- C: Werk Tisch
- D: Flachdichtung
- E: Unterlegscheibe
- F: Sechskantmutter
- G: Kontermutter
- H: Sechskantschraube

Schritt 2: Die Grundplatte der Maschine über die Bohrungen mit der Arbeitsfläche verschrauben.

**Sägeblattschutz und Werkstückniederhalter montieren**



**ACHTUNG!**

Vor allen Wartungs- und Umrüstungsarbeiten an der Dekupiersäge muss der Netzstecker gezogen sein.

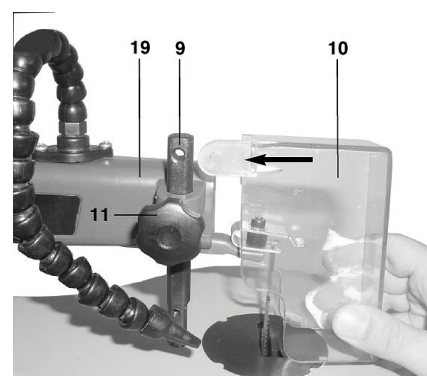


Abb. 5: Montage Sägeblattschutz

Schritt 1: Den Werkstückniederhalter (9) in die Bohrung am Ausleger (19) einsetzen und mit der Klemmschraube (11) befestigen.

Schritt 2: Den Sägeblattschutz (10) auf den Werkstückniederhalter (9) schieben.

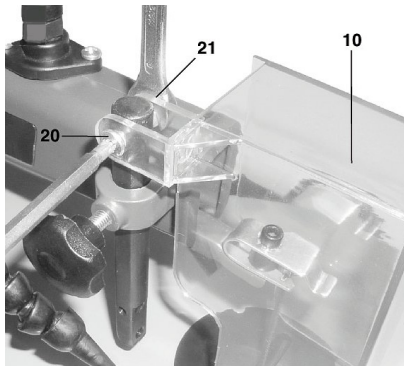


Abb. 6: Montage Sägeblattschutz

Schritt 3: Schraube (20) durch die Bohrung des Werkstückniederhalters (9) und des Sägeblattschutzes (10) führen und mit der Mutter (21) festschrauben.

Schritt 4: Mit der Klemmschraube (11) kann der Sägeblattschutz zusammen mit dem Werkstückniederhalter in verschiedenen Höhen fixiert werden.

Schritt 5: Die Leitung der Abblasvorrichtung auf den Anschlussstutzen an der Oberseite der Säge aufstecken.

**Sägeblatt wechseln**

Schritt 1: Den Spannhebel (16, Abb. 3) nach oben klappen, um das Sägeblatt (4) zu entspannen.

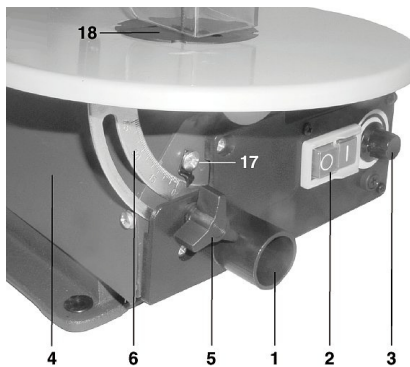


Abb. 7: Abdeckung öffnen

Schritt 2: Die linke Abdeckung (4, Abb. 7) abschrauben.

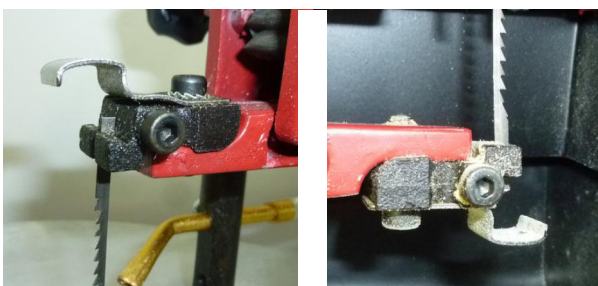


Abb. 8: Sägeblatt lösen

Schritt 3: Den Sägeblattschutz nach oben klappen.

Schritt 4: Die Schrauben an den Sägeblatthaltern oben und unten lösen (Abb. 8). Das Sägeblatt zuerst aus der oberen Sägeblatthalterung herausnehmen, dabei den oberen Pendelarm nach unten drücken, anschließend das Sägeblatt aus der unteren Sägeblatthalterung nehmen.

Schritt 5: Sägeblatt durch den Tischeinsatz (18, Abb.7) nach oben herausziehen.

Schritt 6: Neues Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.



**ACHTUNG!**

Das Sägeblatt immer so einlegen, dass die Zähne in Richtung des Sägefisches zeigen.

Schritt 7: Das Sägeblatt mit dem Spannhebel (16, Abb. 3 - Hebel nach unten klappen) spannen und den Sägeblattschutz nach unten klappen.

**Sägefisch neigen**

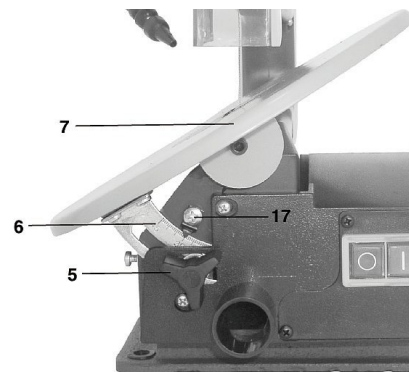


Abb. 9: Sägefisch neigen

Schritt 1: Die Klemmschraube (5) lösen.

Schritt 2: Den Sägefisch (7, Abb. 9) nach links neigen, bis der Zeiger (17) das gewünschte Winkelmaß an der Gradskala (6) anzeigt. Der Arbeitstisch kann von 0° bis 45° nach links geneigt werden.



**ACHTUNG!**

Wenn Präzisionsarbeit verlangt wird, sollte ein Probearbeit durchgeföhrt werden und die Gradeinstellung gegebenenfalls nachjustiert werden.

### Sägetisch ausrichten

Schritt 1: Einen 90° Winkel auf den Arbeitstisch stellen.

Schritt 2: Die Klemmschraube (5, Abb. 9) lösen und den Tisch mit Hilfe des Winkels auf 90° zum Sägeblatt ausrichten. Danach die Klemmschraube wieder festziehen, um die neue Einstellung zu fixieren.



Abb. 10: Anzeige justieren

Schritt 3: Die Winkelskala überprüfen. Weicht die Anzeige vom Wert 0° ab, muss der Zeiger neu justiert werden. Hierzu die Befestigungsschraube des Zeigers lösen und den Zeiger auf 0° ausrichten (Abb. 10).

### 7.3 Elektrischer Anschluss



#### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



#### ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz) mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Schritt 1: Prüfen, dass die Dekupiersäge ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Maschine an das Stromnetz anschließen.

## 8 Betrieb der Dekupiersäge



#### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Dekupiersäge darf nur von einer eingewiesenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Dekupiersäge darf nur von einer Person bedient werden.



#### VORSICHT!

#### Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



#### ACHTUNG!

- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Gefährdung durch Rückschlag des Werkstücks.
- Gefährdung durch Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen



#### ACHTUNG!

- Die Maschine vor Nässe schützen (Kurzschlußgefahr!).
- Die Maschine nicht überlasten! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Niemals stumpfe oder beschädigte Sägeblätter verwenden. Prüfen, dass das passende Sägeblatt verwendet wird.



**Gehörschutz tragen!**



**Schutzbrille tragen!**



**Atenschutz tragen!**



**Sicherheitsschuhe tragen!**



**Arbeitsschutzkleidung tragen!**

### Hinweise zum Sägen

Die Säge schneidet Holz nicht selbsttätig. Der Benutzer ermöglicht das Schneiden durch Führung des Holzes in das bewegte Sägeblatt.

Die Zähne schneiden das Holz nur beim Abwärtshub.

Das Holz muss langsam in das Sägeblatt geführt werden, da die Zähne des Sägeblattes sehr klein sind.

Jede Person, die mit der Säge arbeiten will, benötigt eine gewisse Lernzeit. Während dieser Zeit werden sicher einige Blätter brechen.

Beim Schneiden von dickeren Hölzern ist besonders zu beachten, dass das Sägeblatt nicht gebogen oder verdreht wird. Dadurch wird die Lebensdauer des Sägeblattes erhöht.

### 8.1 Arbeitsablauf

Schritt 1: Prüfen, dass die Dekupiersäge ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

Schritt 2: Prüfen, dass alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sind.

Schritt 3: Das Werkstück auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben prüfen und diese gegebenenfalls entfernen.

Schritt 4: Sägeblatt auswählen, einspannen und die beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit prüfen.

Schritt 5: Gegebenenfalls den Neigungswinkel einstellen.

Schritt 6: Die Position des Werkstückniederhalters, der Abblasvorrichtung und der Beleuchtung einstellen.

Schritt 7: Absaugung (z.B. Staubsauger) an den Absaugstutzen anschließen und einschalten.

Schritt 8: Säge einschalten, dazu die grüne START-Taste drücken.



#### **ACHTUNG!**

Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.

Schritt 9: Am Drehzahlregler die gewünschte Drehzahl (Hubzahl) - je nach zu schneidendem Material - einstellen.

Schritt 10: Das Werkstück gegen das Sägeblatt führen.

Schritt 11: Nach beendeten Sägearbeiten das Gerät mit der roten STOP-Taste abschalten, die Absaugung abschalten und den Netzstecker ziehen.

### 8.2 Innenschnitte durchführen

Ein Merkmal dieser Dekupiersäge ist die Möglichkeit zur Durchführung von Innenschnitten in einer Platte, ohne dass die Außenseite oder der Umfang der Platte beschädigt wird.



#### **ACHTUNG!**

Vor Einstellarbeiten am Gerät und vor dem Entfernen oder Auswechseln des Sägeblattes muss das Gerät abgeschaltet und der Netzstecker gezogen sein!

Schritt 1: Prüfen, dass die Maschine abgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

Schritt 2: Das Sägeblatt entfernen.

Schritt 3: Ein Loch in das herauszuschneidende Stück innerhalb des Werkstücks bohren.

Schritt 4: Das Werkstück mit dem Loch über das Zugangsloch auf dem Säge Tisch legen.

Schritt 5: Das Sägeblatt durch das Loch im Werkstück führen, in die Halterung einspannen und die Blattspannung einstellen.

Schritt 6: Den Schnitt durchführen.

Schritt 7: Nach Beendigung der Innenschnitte das Sägeblatt aus den Blatthalterungen nehmen und das Werkstück vom Tisch nehmen.

## 9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

### 9.1 Pflege nach Arbeitsende



#### Schutzhandschuhe tragen!



### HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Spänen und Sägestaub mit Druckluft (Achtung: Schutzbrille und Staubmaske tragen!) und/oder mit einem Pinsel oder trockenen Lappen reinigen.



### ACHTUNG!

Die Späne nicht mit bloßer Hand entfernen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen durch Späne und Werkzeug!

Schritt 4: Das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

Schritt 5: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw einölen.

Schritt 6: Die Lager der Umlenkrollen regelmäßig, spätestens jedoch nach etwa 25-30 Betriebsstunden, mit einem hochwertigen Maschinenfett schmieren.

## 9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Dekupiersäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

### Absaugung

Die Absaugung täglich auf ihre ausreichende Funktion überprüfen. Funktioniert die Absaugung nicht bzw. nur eingeschränkt, muss diese wieder in Stand gesetzt werden. Erst dann darf die Dekupiersäge in Betrieb genommen werden.

### Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.



### ACHTUNG!

Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden!

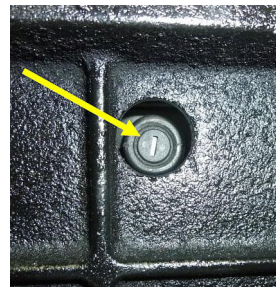


Abb. 11: Kohlebürsten wechseln

## 10 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	Keine Netzspannung, Anschlusskabel defekt Motor defekt	Den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen lassen. Motor durch Fachpersonal austauschen lassen.
Sägeblätter reißen	1. Zu hohe oder zu niedrige Spannung 2. Sägeblatt verschlissen 3. Sägeblatt verdreht 4. Falsches Sägeblatt	1. Auf die richtige Spannung achten. 2. Vorschub verringern, weniger Vorschub. 3. Seitendruck auf das Sägeblatt vermeiden. 4. Feine Sägeblätter für dünne Werkstücke, grobe Sägeblätter für stärkere Werkstücke.
Sägeblatt löst sich	1. Sägeblatthalterung ist nicht korrekt ausgerichtet.	1. Die Befestigungsschraube der Sägeblatthalterung lösen und die Halterung neu ausrichten.

## 11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### 11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

### 11.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

### 11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

## 12 Mangelhaftung (Gewährleistung)

Für unsere Kunden, die Verbraucher sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Kunde hat uns Gelegenheit zu geben, uns von dem Mangel zu überzeugen und die Ware auf unser Verlangen und unsere Kosten in eine unsere Werkstätten zur Untersuchung zu bringen. Für unsere gewerblichen Kunden gilt Folgendes:

(1) Die gelieferte Ware ist vom Kunden sofort bei Anlieferung insbesondere auf Mängel zu überprüfen. Dabei festgestellte offensichtliche Mängel sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Transportschäden und fehlende Packstücke sind auch dem Spediteur unverzüglich zu melden. Soweit Mängel auch bei sorgfältigster Prüfung nicht sofort entdeckt werden können, sind diese sofort nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Unser Kunde hat in diesem Fall sofort die Be- und Verarbeitung und Verwendung der bestellten Ware einzustellen. Der Kunde hat uns Gelegenheit zu geben, uns von dem Mangel zu überzeugen und die Ware auf unser Verlangen und unsere Kosten in eine unsere Werkstätten zur Untersuchung zu bringen. Nach Durchführung einer vereinbarten Abnahme ist die Rüge von Mängeln, die bei der Abnahme feststellbar gewesen sind, ausgeschlossen. Bei gewerblichen Kunden entfällt die gesetzliche Mangelhaftungsfrist von 2 Jahren.

(2) Die Mangelhaftungsfrist beträgt ein Jahr ab Gefahrübergang, sofern sich nichts Abweichendes aus Vertrag oder Gesetz ergibt. Sollte durch den Hersteller des Liefergegenstandes eine längere Mangelhaftungsfrist oder eine Garantie eingeräumt werden, so treten wir unsere Rechte hieraus bereits mit dem Kauf an den Besteller/Käufer ab. Eine aktuelle Liste der einzelnen Mangelhaftungsfristen und -bedingungen bzw. der Garantiefristen- und -bedingungen der Hersteller kann jederzeit bei uns angefordert werden.

(3) Im Gewährleistungsfall leisten wir in Absprache mit dem Hersteller Nachbesserung oder Ersatzlieferung nach unserer Wahl. Erforderliche Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, die dadurch entstehen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde, sind von uns nicht zwingend zu ersetzen, es sei denn, das Gesetz schreibt dies vor. Schlagen Nachbesserung oder Ersatzlieferung hinsichtlich eines Mangels nachweislich zweimal fehl oder würde die Beseitigung des Mangels einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern und wird die Nachbesserung deshalb verweigert, so kann unser Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Wir weisen unsere Kunden darauf hin, dass kein Mangelhaftungsfall vorliegt insbesondere bei Schäden, die beim Kunden durch Missbrauch oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind und bei Schäden, die dadurch entstanden sind, dass die Produkte beim Kunden schädlichen äußeren Einflüssen ausgesetzt worden sind (insbesondere extremen Temperaturen, Feuchtigkeit, außergewöhnlicher physikalischer oder elektrischer Beanspruchung, Spannungsschwankungen, Blitzschlag, statischer Elektrizität, Feuer).

(4) Ergibt sich bei einer im Rahmen der Mängelrüge durchgeführten Prüfung der Ware, dass die Mängelrüge zu Unrecht erfolgt ist, sind wir berechtigt, eine verkehrsübliche Vergütung für die Prüfung der Ware sowie die Kosten für den Versand zu berechnen.

(5) Unsere Gewährleistung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, unsachgemäßer Verwendung und Lagerung, fehlerhaftem Einbau ferner nicht auf Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder infolge sonstiger Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.

(6) Durch vom Besteller/Käufer oder Dritten ohne unsere Zustimmung vorgenommene Instandsetzungsarbeiten oder die unsachgemäße Reparatur durch einen nicht vom Hersteller autorisierten Servicepartner schließen den Mangelhaftungsanspruch wegen eines Fehlers aus.

(7) In Fällen positiver Vertragsverletzung, Verzug, Unmöglichkeit, unerlaubter Handlung sowie aus sonstigem Rechtsgrund (ausgenommen vorvertragliche Verletzungen) haften wir nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle, dass schuldhaft Schäden an Leben, Gesundheit oder Körper entstanden sind, im Falle der schuldhaften Verletzung von vertraglichen Kardinalspflichten (Hauptvertragspflichten) oder bei arglistiger Täuschung sowie im Falle eines Ersatzanspruches gemäß § 437 Ziffer 2 BGB haften wir im gesetzlichen Umfang, wobei bei einer Verletzung von Kardinalspflichten unsere Haftung der Höhe nach auf den typischen, voraussehbaren Schaden beschränkt ist. Der Begriff der Kardinalspflicht wird entweder zur Kennzeichnung einer konkret beschriebenen, die Erreichung des Vertragszwecks gefährdenden, wesentlichen Pflichtverletzung gebraucht oder abstrakt erläutert als Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Bei Verzug hat unser Kunde alternativ zum Schadenersatz das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

(8) Im Falle von Datenverlusten haften wir nur, wenn unser Kunde die Datenbestände regelmäßig mindestens einmal täglich nachweisbar gesichert hat. Die Haftung für Datenverluste ist auf den Wiederherstellungsaufwand bei Vorhandensein einer Sicherungskopie beschränkt, es sei denn die Datenverluste wurden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt. Ansonsten wird mit Ausnahme der Fälle eines Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit eine Haftung ausgeschlossen.

(9) Der Umfang unserer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

## 13 Ersatzteile



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



### Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

### 13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

### Beispiel

Es muss der Antriebsriemen für die Dekupiersäge bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 4 die Positionsnummer 32.

- Gerätetyp: **Dekupiersäge**
- Artikelnummer:
- Ersatzteilzeichnung: **4**
- Positionsnummer: **32**

Die Bestellnummer ist: **0-4-32**

Die Bestellnummer setzt sich zusammen aus der Artikelnummer, der Ersatzteilzeichnungsnummer, der Positionsnummer und einer Stelle vor der Artikelnummer.

- Vor die Artikelnummer ist eine 0 zu schreiben.
- Vor die Positionsnummern 1 bis 9 ist ebenfalls eine 0 zu schreiben.



### 13.2 Ersatzteilzeichnung DKS 502 Vario

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

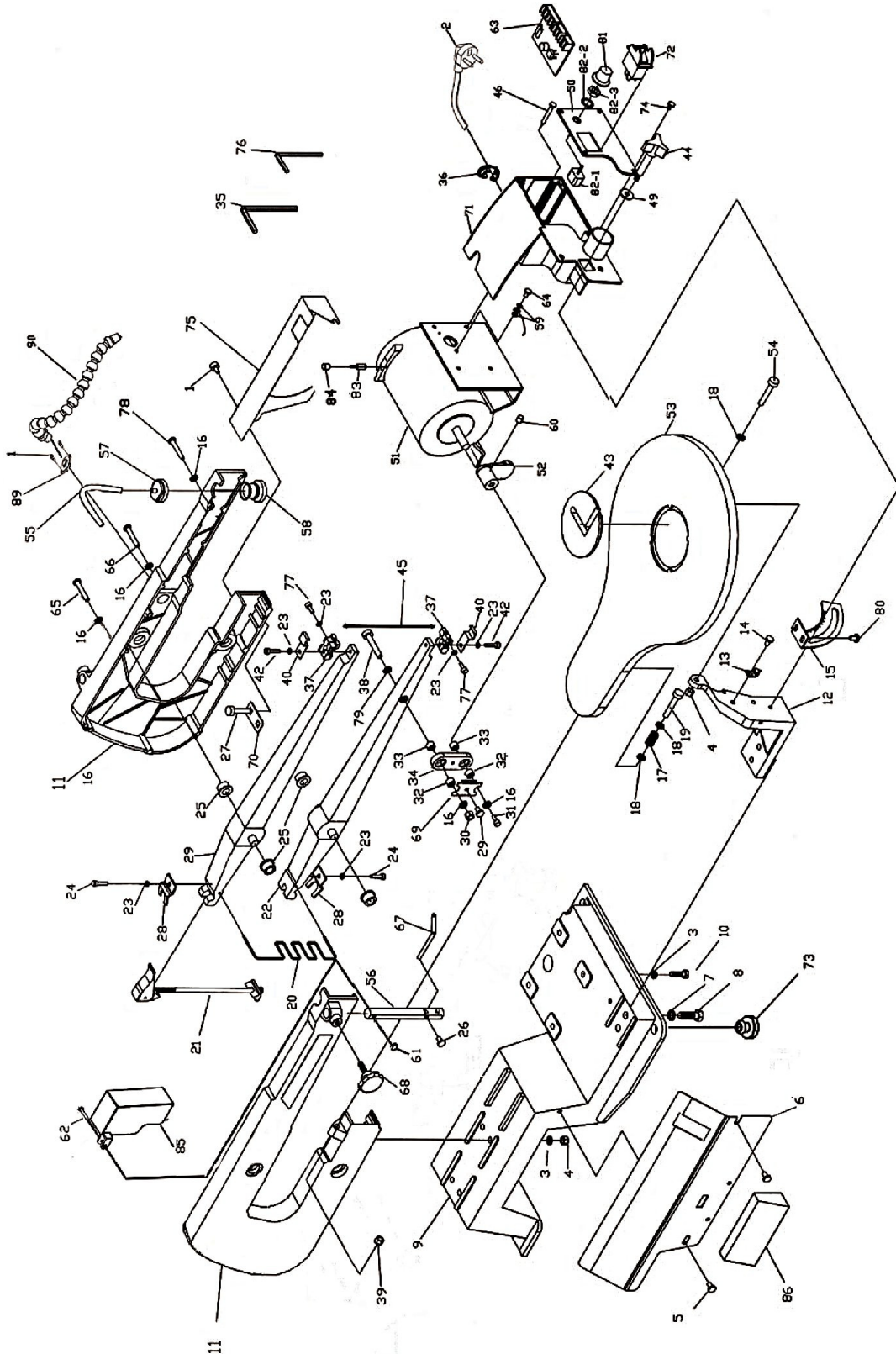


Abb. 12: Ersatzteilzeichnung Dekupiersäge DKS 502 Vario

# 14 Elektroschaltplan

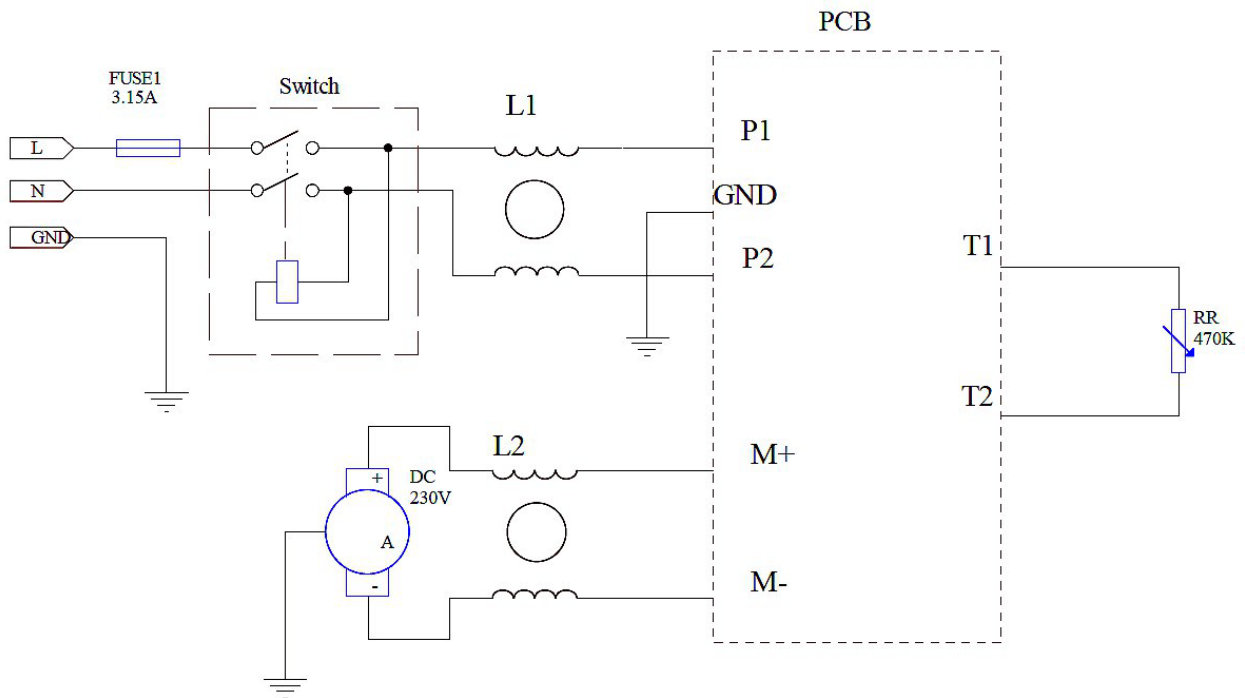


Abb. 13: Elektro-Schaltplan DKS 502 Vario

## 15 EG-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

**Hersteller/Inverkehrbringer:** Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

**Produktgruppe:** Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

**Maschinentyp:** Dekupiersäge

**Bezeichnung der Maschine:** DKS 502 Vario

**Artikelnummer:** 5900504

**Seriennummer:** \_\_\_\_\_

**Baujahr:** 20\_\_\_\_

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

**Einschlägige EU-Richtlinien:** 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie  
2004/108/EG EMV-Richtlinie

**Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:**

DIN EN ISO 12100-1:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN 60204-1:2007-06 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 61029-1:2009+A11 Sicherheit transportabler motorbetriebener Elektrowerkzeuge - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

**Dokumentationsverantwortlich:** Technikabteilung, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 27.09.2013



Kilian Stürmer  
Geschäftsführer



